

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 12 (1956)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenfall absolut unmöglich

„Der Dichter läßt ihn einen tüchtigen Pianisten werden.“ Dies sei richtig? (Vgl. Nr. 3, 94 f.)

Herr, vergib ihnen, den Befürwortern des Wenfalls; denn sie wissen nicht, was sie tun!

Da sind doch zwei Herren und zwei Knechte: der erste Knecht, nämlich das transitive Verb „lassen“, dient nur einem Herrn: seinem Akkusativobjekt „ihn“. Es ist bedenklich, daß Philologen sich hier irrlichtern lassen.

Der zweite Knecht, nämlich „werden“, hat unseres Wissens noch nie einem andern Kasus als dem Nominativ, also dem Casus rectus, gedient, wenn — wie im vorliegenden Beispiel — „werden“ die Arbeit von „sein“ übernimmt.

Folgerung: „Dann läßt ihn der Dichter ein tüchtiger Pianist werden.“ Wir dürfen uns unter keinen Umständen vom Akkusativobjekt beeinflussen lassen.

E. Kast

Zur Erheiterung

Motto

Lange vor beiden Weltkriegen fand sich über dem Eingangstor eines deutschen Sanatoriums folgende Inschrift:

Raste nie,
doch hafste nie;
sonst hafste die
Neurasthenie

(„Nebelspalter“)

So simmer!

Die Menschen sind doch ein komisches Volk: Wenn du behauptest, am Himmel

stünden 987878964 Sterne, das glauben sie. Aber wenn du an deine Tür schreibst „Frisch gestrichen“, dann probieren sie alle, ob es auch stimmt!

frug

Ich frug mich manchmal in den letzten tagen:

Woher stammt wohl die edle form:
er frug?

Wer war der kühne, der zuerst sie wug?
So frug ich mich, so hab ich mich gefragt.

„Grenzbote“ 1882

Inhalt des 12. Jahrganges

Nach Stichworten geordnet

* In Heft 4 sind die Seiten irrtümlicherweise gleich nummeriert worden wie in Heft 3, also von 65 bis 96 statt von 97 bis 128. Hier im Inhaltsverzeichnis sind die berichtigten Seitenzahlen eingetragen und mit einem * versehen,

Sprachverein

Jahresversammlung

Seite

Seite

Dr. Hans Wildholz †

*97

Unsere Sitzungen

1/36

Ein Abschied

161

Bericht über das Jahr 1955

21

Schreiben an die Mitglieder des

Werbekarte

33

Nationalrates

174

Allgemeines	Seite		Seite
Flurnamenschreibung auf der neuen Landeskarte	5/41	Mit fallen gelassenem Visier	65
Schule und Sprache im Pestalozzi-dorf	13	Vollinhaltliche Zustimmung	67
Steinkratten des Schriftleiters	14	verstorben	79/80
„Gratis-Sprach“	25	Das falsche „für“	86
„Meteorologische Zentralanstalt“	36/53/90*/143/145/174	Liebe Miteidgenössen, wir wollen hoffen	88
Gegen die öffentliche Phrasendrescherei	60	Achtung vor dem Hund!	89
Korrektoren werden verewigt	60	Sprachblüten im „Berner Student“	91
Gefährliche Experimente mit der Sprache	61	Stoßseufzer eines Ab-Sammlers	104
Von der Namengebung des Dichters (Gotthelf). Dr. E. Steiner	68	Nachrichten-Deutsch	*124
Deutsch in den Vereinigten Staaten	99	Unterbinde die Aufnahme des Bieres	*125
Kritik am Duden	*105	Über das Schicksal von Modewörtern	129
Zitate aus einem Vortrag	*111	Um Ort der Handlung gedreht	155
Eine neue Einstellung zur Mutter-sprache	*124	Entweder oder aber	170
Angriff auf das Zahlensystem	*126	Babylonische Sprachverkürzung	180
Über das Schicksal von Modewörtern	129	Beigestellte Wagen und betroffene Vermiakte	185
Lawinen erhalten neue Namen	132	Die überflüssige Mio.	186
Die häufigsten Wörter im Deutschen	136	Zyprioten, Guatimalteker, Vietnamesen und Israeli	187
Mundart und Schriftsprache in Japan	138	Briefkasten	
Bild und Wort in der Zeitungs-anzeige	151	Zusammensetzungen	28
Stradin — oder wie neue Ortsnamen entstehen	155	Rohr oder Röhre?	28
Vor allem sind wir „schlagwort-gefährdet“	162	Hose oder Hosent?	29
Das Archiv der 300 000 Volkslieder	171	Hauschwangere	29
Stil und Sprache H. Pestalozzis	172	Komma oder Ausrufezeichen?	30
Sprachlehre/Stil/Sprachdummheiten		verspielen/verspeist	63
Hauptwörterkrankheit	2	Nochmals Jean Sibelius	63
Von der Zusatzespra zur Aküspra	3	Werfall oder Wenfall?	64/94/190
Steinkratten des Schriftleiters	14	gewebt	94
Die Wortseuche geht um	10	Quacksalber	94
„Der Hammer“	11	in Stadt und Land	94
Der schwierige Umlaut	23	bräuchte	95
Der Grund des Absturzes	25	Typus/Type	95
Der Schwulst, Dr. A. Loepfe	50	zweiteilte sich	96
(Es ist einen Monat her) Ein paar verbreitete Fehler	59	Das sonntägliche Evangelium	*127
fragt oder frägt?	23/62/90	Es ist zwei Jahre her	157
Abkürzungssucht	60	Matjeshering	157
Emissionschluss	62	Unsere Lieben	157
		Zugehör	189
		Nach dem Bahnhof	189
		Sprachsauberkeit und Fremdwort	
		Haben Sie ein Flair?	7
		Der Blick ins Schaufenster	8
		Steinkratten	18
		Kalbsbraten in Ascona und „Sac de dame“ in Luzern	45

	Seite		Seite
Emissionsschluß	62	Sprachpolitisches	
Fremdwort und Rechtschreibung	77	Fribourg oder Freiburg?	20
Ein „Home“ für Auslandschweizer	82	Drohte dem Tessin Gefahr?	32
Deponie	88	Französische Schule in Zürich	92
Sibörg bei Luzern	89	Ein Walliser erzählt	111
Warum parkieren und nicht parken?	89	Deutsche Namen anderssprachiger	
Le lift de Berne	90	Ortschaften	*126
Das Pfauenrad am 1. August	*124	Adolf Fuz mahnt die Walliser	141
Möbel-Festival	*124	Englisch als schweizerische Ver-	
Do you speak Schwyzerdütsch?	*125	kehrssprache?	186
Matura	*127		
Schicksal von Modewörtern	129	Büchertisch	
Wir wohnen in der Schweiz	139	Trümpy Hans, Schweizerdeutsche	
SBB und deutsche Sprache	140	Sprache und Literatur im 17.	
Mode-Latein	155	u. 18. Jh.	30
Die Verwilderung der deutschen		Herdi Fritz, Limmatblüten	31
Sprache durch Amerikasmen		Huber Kurt, Drohte dem Tessin	
Langensee oder Lago Maggiore?	162	Gefahr?	37
Stellung der deutschen Sprache		Wasserzieher, Führer durch die deut-	
in andern Staaten		sche Sprache	61
Deutschsprachiges Belgien um Arlon	26	Nachtrag zu Dornseiffs „Wort-	
Deutsch in den Vereinigten Staaten	*99	schätz“	62
Elsaß — Land der Angst	*103	Thierfelder, Wege zu besserem Stil	92
Was die Südtiroler bewegt	146	de Boor/Wisniewski, Mittelhoch-	
Was im Elsaß geht	149	deutsche Grammatik	*128
Deutsch zieht die begabten Schüler		Thierfelder, Die deutsche Sprache	
an		im Ausland I	158
Deutsch als erste Fremdsprache in		Seebuz	159
Südafrika		Hugentobler, Wegweiser für die	
Rechtschreibung		Amtssprache	159
Die Rechtschreibung in der Bun-		Pelzer, Das treffende Wort	159
desrepublik	81	Der Sprachbrockhaus	187
Arbeitskreis für Rechtschreibrege-		Wustmann, Sprachdummheiten	188
lung in Westdeutschland		Paul Haller, Gesammelte Werke	188
Rundfrage			
Die Geldbezeichnung	12/47	Zur Erheiterung	
Schweizerisches Hochdeutsch und		Steuererklärung	32
deutsches Hochdeutsch	13/83/*113/153/178	Sprichwörter in modernem	
		Deutsch	96, *128
		Eingebildet Wohnung für Ferien	156
		Märkistische Literaturbetrachtung	160
		Motto	190
		So simmer	190
		frug	190